

Hymnus auf das liebe Josephinum

beim 40jährigen Abiturientenexamen

1. Alma mater, liebe traute,
Die einst sorgend auf uns schaute,
Josephinum, uns so wert und hold;
Hieltest schützend uns umfassen,
Wehrtest wildem Jugenddrange,
Zeigtest uns des Wissens Gold!
2. Mariano-Josephinum heißt du:
Unter Joseph und Mariens Schutze
weist du
Lehrer, Schüler wohl bestellt! (resp.
gestellt.)
Sie, die reich beglückt mit Erzieher-
gaben,
Wohl betreuten einst den Jesusknaben,
Zu Patronen hast erwählt.
3. Was für schöne Ideale,
Die aus dunklem Erdentale
Zieh'n die Jugend sternenwärts!
Weißt der unbefleckt Empfangnen,
Die da kennt kein Erdverlangen,
Deiner Söhne junges Herz.
4. Muß das Studium nicht gelingen,
Wenn ihm stets will Segen bringen
Sedes sapientiae?
Muß nicht ein Charakter sich gut
stählen,
Wenn ihn immer wieder kann beseelen
Speculum justitiae?
5. Zeigt Sanft Josephs heilig süßen,
Ganz in Gott ergeben Willen,
Der stets schauet himmelwärts!
Muß an ihm sich nicht erbauen
Junges Herz, und mit Vertrauen
Aufschaun stets, in Freud und
Schmerz? —
6. Gabst uns gute brave Lehrer,
Die mit Lieb und Sorg die Hörer
Führten zum dereinstigen Beruf.
Plato lehrt' uns scharfes Denken,
Cato's Disziplin und Strenge
Pflichtbewußte Männer schuf.
7. Denken gern mit dankbarem Gemüte
Oft an Velte, Christian, den Guten.
Der uns treulich von der Quarte an
Führte milde bis zur Prima-Reife;
Würd' ich übers Ziel hinschweifen,
Wenn ich sag: das war der „beste
Mann!“? —
8. Gern wir auch den kleinen Däfer
grüßen,
Der begeistert uns die Zahlengrößen
Brachte bei, den kleinen Gauß!
Gar lebendig er gestikuliert;
Nicht bloß Mund — auch Aug und
Hand dozierte —
Doch blieb manchen Mathematik —
ein Graus!
9. Darf vor allen nicht vergessen
Den Professor Vof, und dessen
Großes Lehr- und Pausalent!
O wie oft jagt er, wohl sich und uns
zum Troste,
Wenn der harte Niedersächsenhädel
böste, —
„Nun, wir sind noch nicht am End!“
10. Englisch Griechisch und Französisch
In der Prosa und poetisch
Lehrte uns Professor Scheidt;
Und quittierte, wenn gefunden
Wir das Rechte, in der Stunde
Oft: „O richtig!“ — hocherfreut!
11. Otto Wiedler war gemüthlich;
Seine Stunde tat uns gütlich
Nach des Catos „strammer“ Zeit;
Wocht er uns die Nibelungen
Kein erklären oder was gesungen
Walter von der Vogelweid!
12. Alle gaben stets ihr Bestes;
und erstrebten stets ein Höchstes,
Uns zu hobeln und zu bilden all.
Sechzigjährig wir mit Freunden
Noch gedenken jener Zeiten
Auf dem lieben, freundlichen Pennal.
13. Und gedenken gern der Professoren,
Die an uns den Mut nie ganz ver-
loren,
Brachten schließlich uns zum Abitür.
Dir, o Mater, hohe, hehre,
Deinen Lehrern, deinen Lehren
Sagen wir heut Dank dafür!
14. Mögest wachsen, blühen und gedeihen!
Möge Gott dir stets Erfolg verleihen
Auf Mariens, Josephs Flehn!
Für das schöne Gold des Wissens
aber,
Das du gabst, kann Quästor Haber
Brauchen Gold in Mark und Frank
und Yen! —

15. Wenn die Mutter Tausend Kinder
nährte,
Gern des Wissens Milch und Brot
bescherzte,
Wär es nicht gar große, größte
Schmach,
Wenn die tausend wohlgenährten
Kinder
Mutter ließen darben — und nicht
mindern
Ihre Nachkriegsnot, ihr Weh und
Ach! —

16. Ja, verdorren soll die Rechte
Mir, wenn ich nicht dein gedächte,
Liebes Josephinum mein!
Bei den lieben „alten Josephinern“
Will mit meinem Obulus dir dienen.
Will dir gut und treu und dankbar
sein!

N. Busche.

Beiträge zur Familienkunde unserer Heimat

Dr. Gagemeyer, Lamspringe

Verzeichnis von Lehrern, Rüstern und Organisten aus älterer Zeit.

(Fortsetzung.)

(Vorbemerkung siehe Jahrgang 1928 dieser Zeitschrift, Seite 31.)

Herbst, 1738 Org. Kloster Escherde.

Herbst, Peter Christoph, 1755, 1762
sacr. Hannover. St. Klemens.

Herbst, Karl, 1840, Rüster und Schul-
lehrer Harsum, * (1812), † Harsum
18. 8. 1873.

Hesse, Josef, 1770 lud. Wesseln, 1821 †.
Hillebrand, Bernhard, 1790 Schullehrer
Beine.

Hoff, Franz, 1717 org. wo?

Hoff, Johann Gottfried Peter, 1725,
1742 org. Grauhof, * Großheere April
1701.

Hoff, Johann Theodor, 1768 org.
Grauhof, * daselbst 8. 5. 1743, Sohn
des vorigen.

Hoff, Augustin, 1800 Organist Grauhof,
* (1772), [Sohn des vorigen].

Hoffmann, Philipp, 1800, 1802 lud.
Lamspringe.

Hoffmann, Rajetan, 1827 Schullehrer
Wöltingerode.

Hoffmann, Heinrich, 1851 Schullehrer
Kleinfreden.

Hoffmeister, Gerhard, 1746 org. Heiningen,
1764 †.

Hoffmeister, Bernhard (Theodor Bern-
hard), 1748 org. Wöltingerode, 1785
Niechenberg, * Heiningen 11. 5. 1741,
Sohn des vorigen.

Holze, Edmund, 4. 5. 1781 — 10. 4. 1801
aed., org. et lud. Liebenburg.

Homester, Hennige, vor 1714 Schulmeister
Kleingiesen.

Homeyer, Johann Josef Adam, 1835
org. Duderstadt.

Homeyer, Heinrich, 1885, 1878 Schul-
lehrer und Organist Lamspringe, * Du-
derstadt 22. 8. 1826, † Lamspringe 31
12. 1892, Sohn des vorigen.

Homeyer, Albert, 1859 Organist und
Schullehrer Osterode, * Duderstadt 26.
1. 1833, Bruder des vorigen.

Homeyer, Georg, 1858, 1861 Schullehrer
Großheere, * Duderstadt 1. 6. 1835,
Bruder des vorigen.

Homeyer, Josef, Org. Duderstadt, Bruder
des vorigen.

Homeyer, Franz, Lehrer Harsum, † da-
selbst 7. 2. 1894.

Hofius, 1715 aed. Everode, luth.

Huch, Johann Georg August, Schul-
lehrer, Altenrode, * Eplingerode 28. 8.
1863.

Huesmann, Hans, 1678 aed. Hennecken-
rode, † daselbst 1. 1. 1714.

Hugo, Johann Peter Ernst, 1826, 1832
Schullehrer Egenstedt, 1837, 1862 Kar-
thaus-Administrator Hildesh., * Febr.
1801, † Hildesheim 4. 8. 1868.

Hugo, Josef, Lehrer Ringelheim, 1864
Goslar, * Egenstedt 29. 1. 1826, Sohn
des vorigen.